

Politische Gemeinde Volken

Gemeindeversammlung

vom Freitag, 23. Juni 2017, 20:00 bis 21:25 Uhr
im Mehrzweckraum, Schulhaus Ankacker

Vorsitz: Martin Keller

Protokoll: Lara Brandenberger

Stimmzähler: Hermann Keller

Anwesend: 24 Stimmberechtigte

4 Nichtstimmberechtigte: Tina Schaffner, Andelfinger Zeitung
Lara Brandenberger, Gemeindeschreiberin
Hans Ulrich Meier, Gemeinderat
Nico Niederer, Finanzverwalter

Traktandenliste

1. Jahresrechnung 2016
2. Kredit für den Einbau von Kugelfangkasten bei der Schiessanlage Volken
3. Anfragen § 51, Gemeindegesetz
4. Mitteilungen / Fragen

Aktenauflage

Die Akten lagen vom 6. Juni 2017 bis 23. Juni 2017, von Montag bis Donnerstag während den Bürozeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf

Präsident Martin Keller eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr. Im stillen Gedenken an den im Februar verstorbenen Gemeinderat Konrad Gisler erhebt sich die Versammlung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Gemeindeversammlung ordnungs- und termingerecht eingeladen wurde. Als Stimmzähler wird Hermann Keller gewählt.

Es wird die Anwesenheit von 24 Stimmberechtigten festgestellt.

Gegen die Geschäftsabwicklung gemäss Traktandenliste erfolgen keine Einwendungen.

**129 F3.6.6 Jahresrechnungen (sa Archivabteilung III)
Genehmigung Jahresrechnung 2016**

Gemeindepräsident Martin Keller erläutert die Jahresrechnung 2016 anhand einer Präsentation (Anhang). Die deutlichen Abweichungen im Bereich Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Sozialhilfe (Fürsorge) sind aufgrund tiefer Fallzahlen begründet. Bei der Budgetierung wird jeweils auf einen Mehrjahresschnittes abgestellt. Im Bereich der Asylfürsorge musste aufgrund der Aufnahme einer Familie kein Malus mehr an die Asylorganisation bezahlt werden. Aufgrund des gestiegenen Aufnahmekontingents stiegen die Aufwendungen der Asylorganisation. Insgesamt fiel das Ergebnis im Vergleich zum budgetierten Aufwand für Volken dennoch wesentlich besser aus.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Volken zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

| | | | |
|--------------------------------------|---------------------------|-----|---------------------|
| • Erfolgsrechnung: | Aufwand | Fr. | 1'816'846.71 |
| | Ertrag | Fr. | <u>2'325'551.35</u> |
| | Ertragsüberschuss | Fr. | 508'704.64 |
| • Investitionsrechnung VV: | Ausgaben | Fr. | 135'151.20 |
| | Einnahmen | Fr. | <u>8'900.00</u> |
| | Nettoinvestitionen | Fr. | 126'251.20 |
| • Investitionsrechnung FV: | Ausgaben | Fr. | 0.00 |
| | Einnahmen | Fr. | <u>0.00</u> |
| | Nettoinvestition | Fr. | 0.00 |
| • Eigenkapitaleinlage: | | Fr. | 508'704.64 |
| • Bilanz: Aktiven / Passiven jeweils | | Fr. | 4'991'146.67 |

2. Finanzpolitische Prüfung

- Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

- Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der politischen Gemeinde Volken entsprechen.

Die RPK verzichtet auf mündliche Erläuterungen.

Fragen

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung

Die Rechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

Beschluss:

1. Die Jahresrechnung 2016 des politischen Gemeindegutes wird genehmigt. Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'816'846.71 und einem Ertrag von Fr. 2'325'551.35 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 508'704.64 (Voranschlag: Ertragsüberschuss Fr. 75'350.00).
2. Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung sind Gemeindebetriebe im Sinne von § 126 Gemeindegesetz. Diese Betriebsrechnungen werden mittels Spezialfinanzierungskonti aufwand- und ertragsneutral in der Rechnung des politischen Gemeindegutes geführt.
 - 2.1 Das Wasserwerk weist in der Laufenden Rechnung einen Ertragsüberschuss von Fr. 24'105.30 aus. In der Investitionsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 950.00.
 - 2.2 Das Abwasser weist in der Laufenden Rechnung einen Ertragsüberschuss von Fr. 6'586.87 aus. In der Investitionsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 950.00.
 - 2.3 Die Abfallbeseitigung schliesst in der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'738.50. In der Investitionsrechnung resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 4'139.35.
3. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt Ausgaben von Fr. 135'151.20 und Einnahmen von Fr. 8'900.00. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 126'251.20.
4. In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens wurden keine Ausgaben und Einnahmen getätigt.
5. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 4'991'146.67 aus. Das Eigenkapital erhöht sich um den Ertragsüberschuss von Fr. 508'704.64 und beträgt neu Fr. 1'963'041.69.

- 130 M1.11 Schiessanlage Volken, Schiessbetrieb (Schiessvereine s V1)**
M1.11.2 Bauten und Anlagen, Unterhalt
Einbau Kugelfangkasten

Gemeindepräsident Martin Keller stellt das Geschäft gemäss Weisung (siehe Anhang) nochmals kurz vor.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Antrag

Kreditantrag für den Einbau von 6 Kugelfangkasten (Nachrüstung bis 2020), gemäss geltenden Vorschriften der Baudirektion des Kantons Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft.

Zusammenstellung der Kosten

| | | |
|---|-----|-----------------|
| Gesamtkosten für 6 Kugelfangkasten | Fr. | 35'000.00 |
| Leistungen Militärschiessverein in Fronarbeit | Fr. | <u>4'000.00</u> |
| Gesamtkosten | Fr. | 39'000.00 |

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Kredit von **Fr. 40'000.00** zu bewilligen.

Die RPK verzichtet auf mündliche Erläuterungen.

Fragen

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob die Sanierung des Kugelfangs nicht vor dem Einbau der Kugelfangkästen angegangen werden sollte. Damit könnte der Eintrag im Kataster der belasteten Standorte gelöscht werden und der Eintrag auf den entsprechenden Grundstücken im Grundbuchamt ebenfalls.

Diese Frage kann wie folgt beantwortet werden: Verlangt wird die Sanierung spätestens bei der Aufhebung der Schiessanlage. Gemäss Vorabklärungen des Gemeinderates ist für die Sanierung mit Kosten bis zu

Fr. 300'000.00 zu rechnen. Aktuell müssten sich der Bund und der Kanton mit je 40 % und die Gemeinde mit 20 % an der Sanierung beteiligen. Die Schiessvereine werden gemäss aktuellsten Informationen nur bei Vermögen über Fr. 100'000.00 zu Kostenbeteiligungen verpflichtet. Der Einbau der Kugelfangkästen ist vordringlich. Die Sanierung soll in der nächsten Amtsperiode angegangen werden.

Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung

Der Kredit von Fr. 40'000.00 wird mit deutlicher Mehrheit bei einzelnen Enthaltungen genehmigt.

Beschluss:

1. Für die Anschaffung und den Einbau von 6 Kugelfangkästen wird zu Lasten der Investitionsrechnung 2017 ein Kredit von Fr. 40'000.00 genehmigt.
2. Von den durch den Militärschiessverein anbotenen Eigenleistungen im Umfang von Fr. 4'000.00 wird Kenntnis genommen.

131 A1.2.1 Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz

Es liegen keine Anfragen nach § 51 Gemeindegesetz vor.

132 A1.2.2 Mitteilungen und Fragen Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2017

Radweg Flaach-Volken

Das Projekt ist überarbeitet worden und entspricht nun einem Strassensanierungsprojekt. Die Forderungen von Gemeinderat und Bevölkerung wurden weitgehend umgesetzt. Die detaillierte Auflage des Projekts im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens nach § 13 des Strassengesetzes ist noch vor den Sommerferien geplant.

Sanierung Irchelstrasse

Für die Sanierung der Irchelstrasse wurde ein Vorprojekt ausgearbeitet. Gemeinderat Reto Giger stellt das Projekt vor. Die Kosten werden ins Budget 2018 aufgenommen.

Aus der Versammlung wird gefragt, ob der Ersatz aller Hydranten notwendig ist (mindestens einer ist noch neu).

Die Frage kann dahingehend beantwortet werden, dass im Rahmen der Ausarbeitung des definitiven Projekts detailliertere Abklärungen zu den bestehenden Anlagen vorgenommen werden. So wird beispielsweise auch eine Untersuchung der Abwasserleitung mit Kamera vorgenommen. Der Ersatz bestehender Anlagen erfolgt nur im Bedarfsfall.

Einlenker Salenweg

Im Zusammenhang mit der projektierten Sanierung der Flaachtalstrasse hat der Gemeinderat den Einlenker Salenwegstrasse überprüft und für eine Umgestaltung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit eine Projektstudie erstellen lassen. Gemeinderat Reto Giger stellt die Projektskizze vor.

Aus der Versammlung wird angemerkt, dass bislang bei diesem Einlenker keine Probleme bekannt sind und die dargestellte Umgestaltung daher auch als unnötig erachtet wird. Die aktuellen beiden Möglichkeiten in die Flaachtalstrasse einzubiegen seien auch für lange Transporte gut möglich. Es wird bezweifelt, dass mit der skizzierten Umgestaltung eine Verbesserung der Situation erreicht würde. Ob der Brunnen vom Gemeindehaus-

platz an diesen Standort versetzt werden soll; wird ebenfalls in Frage gestellt. Im Weiteren wird nachgefragt, ob der Baum geschützt ist, oder ohne weiteres gefällt werden darf.

Gemeindepräsident Martin Keller weist darauf hin, dass auch bei einer Umgestaltung die nötigen Radien und Schleppkurven berücksichtigt würden. Der projektierende Ingenieur kann mit Vertretern der Landwirtschaft nach geeigneten Lösungen suchen. Der Brunnen dient als Trinkwasserspender für Wanderer und Velofahrer und der Notwasserversorgung. Er soll daher an einem für alle gut zugänglichen Ort platziert werden. Mit der Sanierung der Flaachtalstrasse muss der Brunnen aus dem Sichtbereich des Einlenkers Irchelstrasse entfernt werden, weshalb der Gemeinderat einen neuen Platz für den Brunnen prüft. Der Baum im Einlenker steht nicht unter Schutz. Es wäre jedoch eine Ersatzpflanzung vorgesehen.

Im Zusammenhang mit der Versetzung des Brunnens wird angemerkt, dass die Brunnen im Dorf grundsätzlich etwas besser gereinigt werden sollten, um der Veralgung entgegen zu wirken. Der Gemeinderat nimmt dies entgegen.

Teilrevision Bau- und Zonenordnung

Gemeinderat Dr. Ferdi Hodel präsentiert die vom Gemeinderat zu Handen der Vorprüfung verabschiedeten Änderungen von Bau- und Zonenordnung (siehe Präsentation im Anhang).

Fragen / Anregungen aus der Versammlung

Es wird angeregt, weitere Robidogs an von Hundehaltern stark frequentierten Orten anzubringen, zum Beispiel im Gebiet Worrenberg / Schützenhaus. Der Gemeinderat nimmt diese Anregung entgegen. Die Hundehalter werden im demnächst erscheinenden Mitteilungsblatt gebeten, geeignete Standorte vorzuschlagen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Die Gemeindeschreiberin:


Lara Brandenberger

Die Richtigkeit und Vollständigkeit bezeugen:

Der Präsident:

8459 Volken, **03. Juli 2017**


Martin Keller

Der Stimmzähler:

8459 Volken, **03. Juli 2017**


Hermann Keller

Auflage des Protokolls ab 3. Juli